

Sie stinken weltweit zum Himmel: *die organischen Haushaltsabfälle*. Immer noch verrotten sie überwiegend auf Müllhalden, einfach am Straßenrand oder an Flussufern. Das schädigt nicht nur Boden, Wasser und Ozonschicht, sondern ist noch dazu eine enorme Verschwendung, sind doch die organischen Reste des Essens und seiner Vorbereitung, Papier und Gartenabfälle eine Energiequelle erster Güte: Aus ihnen kann das kostbare **Biogas** gewonnen werden.

Dort, wo subtropisches und tropisches Klima sowie fehlende Ressourcen eine technologisierte Abfallverwertung erschweren oder unmöglich machen, lautet der Vorschlag für das Projekt „**EL PAN ALEGRE / DAS FRÖHLICHE BROT**“, die Energiequelle Biogas direkt am Ort ihrer Entstehung anzuzapfen und sie einem lokalen Energieverbraucher zuzuführen – dem Ofen der Stadtteilibäckerei. Hier das Ziel von „**EL PAN ALEGRE**“:

Wenn der Kreislauf in Gang gekommen ist, trennen in den Haushalten die Familienmitglieder, in den Schul-, Uni- und Firmenkantinen die KüchenmitarbeiterInnen und auf den Märkten die VerkäuferInnen die organischen von den übrigen Abfällen. Die organischen Abfälle werden täglich von geschulten Transportfachleuten eingesammelt und einer lokalen Biogasanlage zugeführt, wo spezialisierte TechnikerInnen ihre fachgerechte Aufbereitung garantieren und den Bäckereiofen mit Biogas versorgen. Der bei diesem Prozess sozusagen nebenbei abfallende hochwertige organische Dünger kommt der Landwirtschaft zugute, das Wasser wird aufbereitet.

Und „**EL PAN ALEGRE / DAS FRÖHLICHE BROT**“ hat noch ein Ziel: die mit der erneuerbaren Energiequelle Biogas hergestellten Produkte mit hoch nährstoffhaltigem **Amaranth** aus heimischem Anbau anreichern. Diese außergewöhnliche Pflanze ist nicht nur ausdrücklich zur Bekämpfung des Welthungers empfohlen worden, sondern besitzt noch dazu die Fähigkeit, auch auf trockenen und salzhaltigen Böden zu gedeihen sowie diese Böden auch für andere Kulturen (wieder) fruchtbar zu machen.

Der Projektträger „EN BUENAS MANOS“ e.V. schlägt als Standort für die Piloterfahrung **KUBA** vor, wo sich das Wissen um die Notwendigkeit von Alternativen bei Energieversorgung und Ernährung mit den nötigen Kenntnissen verbindet. Der Verein unterstützt am Stadtrand von Havanna den Amaranthanbau und die Biogaskonzepte auf den ökologischen Fincas „La Sorpresa“ und „Los Laureles“.



Landwirtschaftliche Biogasanlage auf Kuba, Quelle: Internet



Amaranth, Quelle: Internet

Fincas „La Sorpresa“, „Los Laureles“, Quellen: Wunderlich, Porr



In Zusammenarbeit mit



IKN Internationales Wissensnetzwerk  
für Nachhaltige Entwicklung  
(in Berlin an der Technischen Universität)

und



IBBK Internationales Biogas und Bioenergie  
Kompetenzzentrum &  
FNBB Fördergesellschaft für Nachhaltige  
Biogas- und Bioenergienutzung e.V.

Projektträger:

## En Buenas Manos e.V.

– Gemeinnütziger Verein zur Förderung  
der Kultur, der Völkerverständigung,  
der Natur und des Umweltschutzes –

Steuer-Nr. 27/664/52814  
Finanzamt f. Körperschaften I Berlin

[www.elpanalegre.blogspot.com](http://www.elpanalegre.blogspot.com)

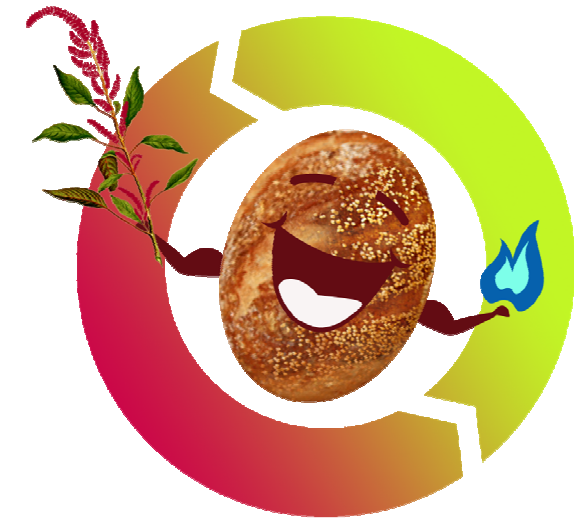
Geschäftsführerin: Madeleine Porr  
Email: [enbuenasmanos\\_ev@gmx.de](mailto:enbuenasmanos_ev@gmx.de)  
Tel.: 030 – 600 50 213

**Sie möchten  
für die Vereinsarbeit spenden?  
(Spende steuerlich anrechenbar)**

**Vereinskonto Nr. 3333200  
bei Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 10020500**



**Schirmherr: Dr. Hermann Scheer**



## EL PAN ALEGRE DAS FRÖHLICHE BROT

Energieversorgung und  
Ernährung im  
lokalen Kreislauf